

**SALVATORE  
VITALE**

**PHOTO  
ELYSEE**



# SALVATORE VITALE SABOTAGE

6. März bis 31. Mai 2026

Salvatore Vitale setzt sich in seinen Werken damit auseinander, wie die Gig Economy – die Ökonomie der kleinen Jobs – die Arbeitswelt verändert und die Widersprüche des digitalen Kapitalismus sichtbar macht.

Mithilfe von Fotografien, Installationen und Videos beschreibt er den Alltag von Menschen, deren Leben zunehmend von Daten und Algorithmen bestimmt wird, und entwirft dabei Formen des Widerstands.

In Zusammenarbeit mit Freelancern und Freelancerinnen aus Südafrika beleuchtet er zugleich die Verwundbarkeit wie auch die Resilienz von Plattformbeschäftigte und erinnert uns daran, dass die menschliche Arbeit, selbst wenn sie unsichtbar bleibt, für entmaterialisierte Wirtschaftssysteme von zentraler Bedeutung ist.

## SALVATORE VITALE

Salvatore Vitale (1986) ist ein Künstler italienischer Herkunft, der seit 20 Jahren in der Schweiz lebt. Charakteristisch für seine Arbeit ist die Auseinandersetzung mit Machtstrukturen, Überwachungssystemen und technologischen Transformationen zeitgenössischer Gesellschaften. Sein Projekt *How to Secure a Country* (2014–2019), eine Analyse des Schweizer Sicherheitssystems, wurde 2019 in der Fotostiftung Schweiz ausgestellt und führte zu einer Publikation bei Lars Müller Publishers sowie zu Auszeichnungen mit dem PHmuseum Award Grant im Jahr 2017 und dem FOAM Talent Award im Jahr 2018.

Vitale ist Mitbegründer und ehemaliger Chefredakteur von YET magazin und wurde 2023 mit dem Swiss Design Award (Kategorie Design Research) ausgezeichnet. Seine Werke wurden in renommierten Institutionen wie der Fotostiftung Schweiz, CAMERA Turin, FOAM Amsterdam, MAST Bologna und dem Fotofestival Łódź ausgestellt. *SABOTAGE* ist seine erste Ausstellung in der französischsprachigen Schweiz.

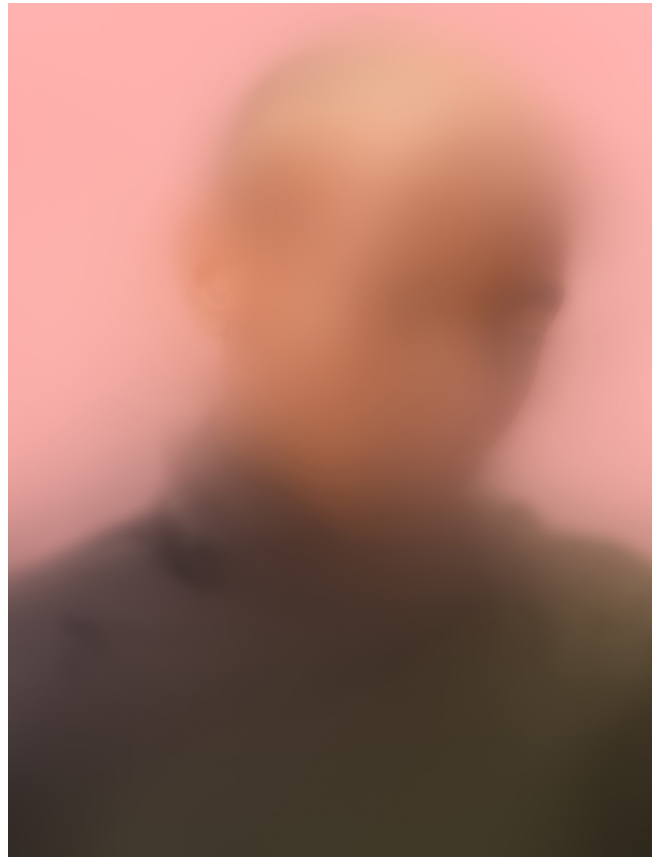
Als Professor an der Hochschule Luzern (HSLU) leitet er den Studiengang Transmedia Storytelling und war zudem künstlerischer Leiter der FUTURES European Photography Platform und des EXPOSED Torino Foto Festivals.

## AUSSTELLUNG

*SABOTAGE* präsentiert das Projekt *Death by GPS* (2022–2026) erstmalig in seiner Gesamtheit und in Form eines immersiven Rundgangs. Die Ausstellung beginnt mit einem Flur, der Assoziationen mit Büroräumen



Salvatore Vitale, *Automated Refusal*, 2025, aus der Serie *Death by GPS*, 2022 - 2026 © Salvatore Vitale



Salvatore Vitale, *Lefthabo, Web Designer*, 2024, aus der Serie *Death by GPS*, 2022 - 2026 © Salvatore Vitale



Salvatore Vitale, *Automated Refusal*, 2025, aus der Serie *Death by GPS*, 2022 - 2026 © Salvatore Vitale



eines Unternehmens weckt, führt durch fragmentierte Arbeitsbereiche und endet mit einer Ansammlung von Elektro-Schrott. Dieser Weg zeichnet den Zyklus der digitalen Plattformarbeit nach – von den Versprechungen und der Produktivität bis zur Erschöpfung und dem anfallenden Müll.

Die Ausstellung umfasst Filme, Fotografien und Archivmaterial sowie Textil- und Grafikarbeiten, die sich mit der Sabotage als Form des Widerstands auseinandersetzen.

Sie beginnt mit dem Werk *Work Without Work* (2023), einer Videoperformance, in der Salvatore Vitale ein fiktives Bewerbungsgespräch mit einer südafrikanischen Freelancerin inszeniert, das auf sarkastische Art und Weise die Diskrepanz zwischen dem Freiheitsversprechen der Gig Economy und ihrer von Unsicherheit und mangelnder Anerkennung geprägten Realität aufdeckt.

Es folgt *Listen All Y'all, It's a Sabotage*, eine sechsteilige Videoinstallation, in der die Zerstörung von Bürogeräten zu einem symbolischen Akt der Rebellion gegen diese Art der digitalen Erwerbsarbeit und gegen algorithmische Kontrolle wird. Im Zentrum der Ausstellung befinden sich zwei separierte Bereiche, in denen Kurzfilme gezeigt werden:

Da ist zunächst *I Am a Human* (2023), ein Gemeinschaftsprojekt, das die unsichtbaren Verbindungen zwischen der Gig Economy und der Bergbauindustrie in Südafrika untersucht und einen intimen Einblick darin gibt, was es heisst, angesichts von Systemen, die die Grenzen der Menschlichkeit ausreizen, menschlich zu bleiben.

Gezeigt wird weiterhin *Automated Refusal* (2025), ein Film, der die prekären Bedingungen der digitalen Plattformarbeit beleuchtet, bei der Überwachung, Bewertungssysteme und exzessive Arbeitszeiten die Grenzen zwischen Privat- und Berufsleben verwischen.

Die Fotografien des Projekts *Death by GPS* (2022 -2026) bilden das Rahmenwerk der Ausstellung. Sie stellen die unpersönliche Atmosphäre eines Grossraumbüros den Bergbaulandschaften Südafrikas gegenüber. In ihrem Zusammenspiel beleuchten diese Fotografien die fragilen Infrastrukturen, auf denen das digitale Leben basiert, und die menschliche Arbeit, die darin ebenso unverzichtbar ist, wie sie vernachlässigt wird.

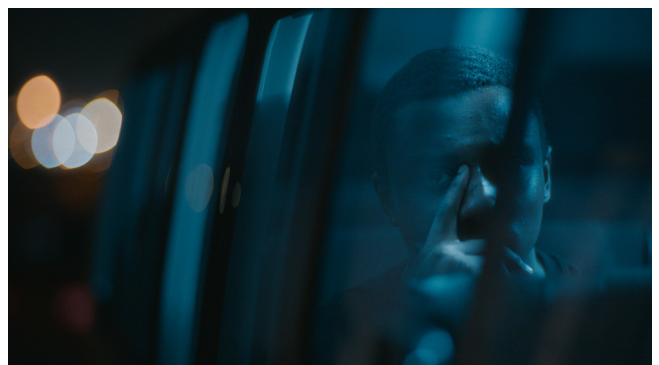
Die Ausstellung endet schliesslich mit der in-situ-Installation *Enduring Fragments*, die sich aus Einzelteilen ausgedienter elektronischer Geräte zusammensetzt und Fragen zur geplanten Obsoleszenz und zu den sozialen und ökologischen Auswirkungen des digitalen Kapitalismus aufwirft.



Salvatore Vitale, ohne Titel, 2022, aus der Serie *Death by GPS*, 2022 - 2026 © Salvatore Vitale



Salvatore Vitale, *Automated Refusal*, 2025, aus der Serie *Death by GPS*, 2022 - 2026 © Salvatore Vitale



Salvatore Vitale, *Automated Refusal*, 2025, aus der Serie *Death by GPS*, 2022 - 2026 © Salvatore Vitale

Von technokratischen Grossunternehmen bis hin zu unsichtbarer Arbeit – **SABOTAGE** lädt uns dazu ein, die Machtverhältnisse zu hinterfragen, die sich hinter der Gig Economy verbergen.

### PRESSEKONFERENZ

DONNERSTAG 5. MÄRZ, 10 UHR

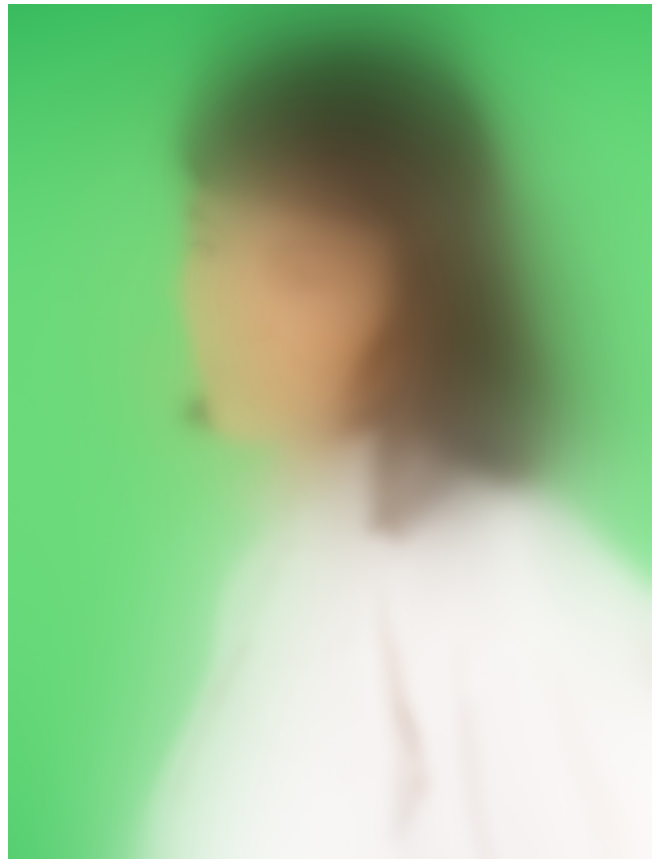
Begehung der Ausstellung in Anwesenheit von Salvatore Vitale, Manuel Sigrist, Kurator der Ausstellung und Nathalie Herschdorfer.

### PRESSEKONTAKT

presse.elysee@plateforme10.ch

### VERNISSAGE

DONNERSTAG 5. MÄRZ AB 18 UHR  
Freier Eintritt



Salvatore Vitale, *Bianca, Contractor*, 2024, aus der Serie *Death by GPS*, 2022 - 2026 © Salvatore Vitale

Globaler partner

**PARMIGIANI**  
FLEURIER

Ausstellungspartner



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'intérieur DFI  
Office fédéral de la culture OFC



Salvatore Vitale, *ohne Titel*, 2023, aus der Serie *Death by GPS*, 2022 - 2026 © Salvatore Vitale

## PRESSBILDER

Die Nutzungsgenehmigung wird unter folgenden Bedingungen erteilt:

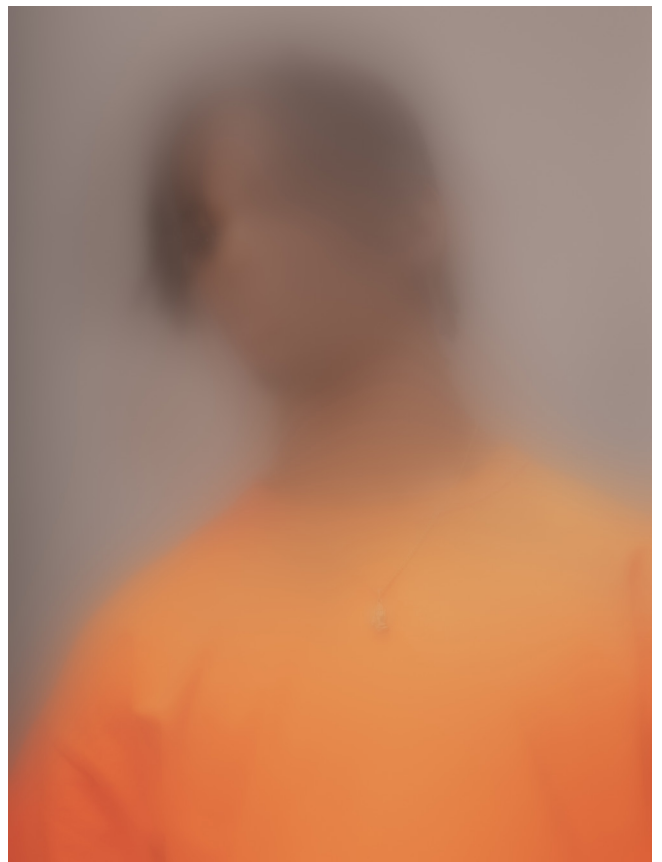
- RVollständige und unveränderte Reproduktion der Werke
- Nennung der Urheber:innen, des Titels der Werke und des Entstehungsdatums sowie der Bildunterschrift und des entsprechenden Copyrights.



Salvatore Vitale, *Work Without Work*, 2023, aus der Serie *Death by GPS*, 2022 - 2026 © Salvatore Vitale



Salvatore Vitale, *ohne Titel*, 2025, aus der Serie *Death by GPS*, 2022 - 2026 © Salvatore Vitale



Salvatore Vitale, *Zivu, Content Creator*, 2024, aus der Serie *Death by GPS*, 2022 - 2026 © Salvatore Vitale